

POLYGLOTT

AZOREN

ON TOUR

18 individuelle Touren über die Inseln



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autorin: Susanne Lipps

Redaktion: Annette Pundsack

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0605-2

1. Auflage 2019

GuU 0605 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Getty Images/Bernat Bacete, Jose A.

Fotos: Alamy/Avila, G.: >; Alamy/Leighton, Keith: >; Alamy/Muscroft, David: >;

AWL Images/Bibikow, Walter: >, >; Glow Images/imageBROKER: >; Glow

Images/Renckhoff, Dirk: >; Huber Images/Gerth, Roland: >; Huber

Images/Gräfenhain: >; Huber Images/Lukasseck, Frank: >; laif/4SEE/Guimaraes,

Pedro: >; laif/Amme, Michael: >; laif/hemis/Bibikow Walter: >, >;

laif/hemis/Guiziou Franck: >; laif/Hub, Andreas: >; Lipps, Susanne: >;

Lookphotos/Leue, Holger: >; Lookphotos/Stankiewicz, Thomas: >, >; mauritius

images/Alamy: >, >; mauritius images/Alamy/Avila, G.: >; mauritius

images/Alamy/Azenha, Sergio: >; mauritius images/ClickAlps: >; mauritius

images/imageBROKER/Laub, Harry: >; mauritius images/Warburton-Lee, Jon: >;

Schapowalow/Gräfenhain: >, >; Shutterstock/ArjaKo's: >;

Shutterstock/Bildagentur Zoonar GmbH: >; Shutterstock/Damke, Henner: >;

Shutterstock/Eric Valenne geostory: >; Shutterstock/Fabisuk, Evgeni: >;

Shutterstock/Farkas, Geza: >; Shutterstock/Gadomski, Rafal: >;

Shutterstock/Janyst, Lukasz: >; Shutterstock/Kozlowski, Karol: >;

Shutterstock/Kulp, Nil: >; Shutterstock/lenisecalleja.photography: >;
Shutterstock/Mainka, Markus: >; Shutterstock/Moro, Juan: >;
Shutterstock/mp_photo: >; Shutterstock/RavenEyePhoto: >; Shutterstock/Sousa,
Rui Vale: >; Shutterstock/Trejo, Anibal: >; Shutterstock/van der Spek, Benjamin:
>; Shutterstock/Vector99: >; stock.adobe.com/FedevPhoto: >, >;
stock.adobe.com/kgdad: >; stock.adobe.com/Uwalthie Pic Project: >;
Unsplash/Compagnone, Angela: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de



www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

€	Hotel DZ bis 70 EUR	Restaurant bis 10 EUR
€€	70 bis 120 EUR	10 bis 15 EUR
€€€	über 120 EUR	über 15 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 SETE CIDADES >

Wie ein grünes und ein blaues Auge leuchten zwei Seen im Vulkankrater.

2 PARQUE TERRA NOSTRA >

Schon 200 Jahre bezaubert der Park mit Thermalbad, Alleen, Grotten und herrlichem Baumbestand.

3 TEEPLANTAGE CHÁ GORREANA >

Europas einzige Teeplantagen liegen auf São Miguel.

4 PRAIA FORMOSA >

Im Sommer bildet sich an Santa Marias Südküste ein heller, feinkörniger Sandstrand.

5 ANGRA DO HEROÍSMO >

Schöne Renaissance- und Barockbauten prägen die geometrisch angelegte Stadt.

6 ALGAR DO CARVÃO >

100 m tief steigt man in den Vulkanschlot zu einem geheimnisvollen See hinab.

7 LAVAPOOLS VON BISCOITOS >

Die schönste Meeresbadeanlage der Azoren ist von der Brandung ausgewaschen.

8 PETER CAFÉ SPORT >

In der berühmtesten Kneipe im Atlantik treffen sich Segler, Fischer und Touristen.

9 VULCÃO DOS CAPELINHOS >

Der jüngste Vulkanausbruch der Azoren 1957/1958 gestaltete Faials Westspitze neu.

11 MUSEU DO VINHO AUF PICO >

Dass Pico die Azoren-Weininsel ist, dokumentiert das Weinmuseum in Madalena.

11 FAJÃ DA CALDEIRA DO SANTO CRISTO >

Schwemmfächer mit Lagunen unterhalb der Steilküste sind typisch für São Jorge.

13 LAGOA NEGRA, FLORES >

Der Kratersee ist der wohl schönste auf Flores.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR ①	São Miguel umfassend erlebt	São Miguel	3 Tage
TOUR ②	Die schönsten Gärten auf São Miguel	São Miguel	2 Tage
TOUR ③	Wanderungen auf São Miguel zu den Kraterseen	São Miguel	3 Tage
TOUR ④	Highlights von Santa Maria	Santa Maria	1 Tag
TOUR ⑤	Zwei Inseln entdecken	Terceira & Graciosa	1 Woche
TOUR ⑥	Terceiras bunteste Heiliggeisttempel	Terceira	1 Tag
TOUR ⑦	Einmal rund um die Insel	Faial	1 Tag
TOUR ⑧	Zwei Vulkanwanderungen	Faial	2 Tage
TOUR ⑨	Route für Mountainbiker	Faial	2-3 Std.
TOUR ⑩	Inselrundfahrt komplett	Pico	2 Tage
TOUR ⑪	Auf den Spuren der Walfänger	Pico	2 Tage
TOUR ⑫	Inselrundfahrt kompakt	São Jorge	1 Tag
TOUR ⑬	Die schönsten Wanderungen	São Jorge	3 Tage
TOUR ⑭	Die zwei Westinseln intensiv	Flores & Corvo	3 Tage
TOUR ⑮	Zwei Wanderungen auf der Blumeninsel	Flores	2 Tage

- | | | | |
|----------------|---|------------|----------|
| TOUR 16 | Vier Azoreninseln in zwei Wochen | Extra-Tour | 2 Wochen |
| TOUR 17 | Zwei Wanderwochen auf Faial, Pico und São Jorge | Extra-Tour | 2 Wochen |
| TOUR 18 | Für Inselfans: Der ganze Archipel mit dem Fährschiff | Extra-Tour | 5 Wochen |



© Shutterstock/van der Spek, Benjamin
Glückliche Kühe auf der Insel Pico

TYPISCH

DIE AZOREN SIND EINE REISE WERT!

Vulkanische Landschaften, überzogen von einer subtropisch üppigen Vegetation, bäuerliche Wirtschaftsformen, gepflegte Kleinstädte und Dörfer. Das sind die Markenzeichen der Inseln, die vorwiegend Naturliebhaber und Individualreisende in ihren Bann ziehen.



© Lipps, Susanne

SUSANNE LIPPS

Die promovierte Geografin betreut für die Reihe POLYGLOTT on tour u.a. die Bände Madeira, Algarve und Portugal. Die Azoren besucht sie seit über 20 Jahren auf beruflichen und privaten Reisen. Nach wie vor fasziniert sie die Vielfalt und Ursprünglichkeit der Inselgruppe.

Mein erster Eindruck von den Azoren? Beim Landeanflug auf die Insel Terceira sah ich ein Mosaik aus grünen Wiesen und goldgelben Maisfeldern, von Lavasteinmauern eingefasst, dazwischen weiße Häuser als helle Tupfer. Im Hintergrund an den Berghängen dunkle Nadelwälder, darüber eine

Wolkenbank. Das Allgäu kam mir in den Sinn, nur die Feldmauern passten nicht ins Bild. Zum Glück verzogen sich die Wolken am nächsten Tag und gaben den Blick nicht etwa auf schroffe Felsgipfel, sondern auf ein vom erloschenen Vulkan Santa Bárbara gekröntes Mittelgebirge im Inselinneren frei. Die spontane Beobachtung, dass sich das Wetter auf den Azoren von Tag zu Tag ändert, sollte sich als richtig erweisen. Wie ich später herausfand, wechseln Sonne und Regen mitunter sogar im Stundentakt einander ab. Und das eigentlich zu jeder Jahreszeit, auch wenn der Sommer insgesamt weniger stürmisch und milder ist als die Wintermonate.



© Lookphotos/Stankiewicz, Thomas
Am Jachthafen von Horta auf der Insel Faial

Und ich lernte nicht nur Terceiras Hauptstadt Angra do Heroísmo als liebenswerte historische Metropole kennen, sondern auch die fröhliche Atmosphäre in den Dörfern, wo die Menschen keine Gelegenheit zum Feiern auslassen.

Meine Lieblingsinsel? São Miguel, keine Frage. Sie ist nicht nur flächenmäßig die größte, hier leben auch die meisten Einwohner und die Vielseitigkeit von Landschaft und Kultur ist nicht zu toppen. Es gibt diese unvergleichlichen Kraterseen, blubbernde Schlammvulkane und die Thermalquellen, die zum unbeschwertem Badevergnügen einladen. Auch die Strände von São Miguel zählen zu den attraktivsten der Azoren. Die Hauptstadt Ponta Delgada bietet eine angenehme Urbanität, prächtige Parkanlagen laden hier zum Schlendern ein. Die kulinarischen Höhepunkte sind Fisch und Meeresfrüchte sowie der vulkangekochte Festtagseintopf von Furnas.

Viele Azorenreisende begnügen sich – zumal beim ersten Besuch – mit der Erkundung von São Miguel. Dafür reicht eine Woche kaum aus. Wer wandert, etwa in das abgelegene Massiv des Pico da Vara ganz im wenig besuchten Osten der Insel, sollte durchaus zwei Wochen einplanen. Natürlich gibt es darüber hinaus noch weitere acht Inseln zu entdecken.

Was ist etwa mit Pico? Auch diese hat das Zeug zu einer Lieblingsinsel. Hier beeindruckt die schwarze Lavalandschaft, die von winzigen Weinfeldern übersät ist. Aus ihr ragt der gleichnamige Vulkanberg hervor, Portugals höchster und ein wenig geheimnisumwitterter Berg. Von Pico starten auch die meisten Bootstouren zur Beobachtung von Walen und Delfinen, die sich in großer Zahl in den Gewässern rundherum tummeln.



© *Unsplash/Compagnone, Angela*

Faszinierend sind die Seen in den Vulkankratern der Azoren, São Miguel

Im Doppelpack mit der Schwesterinsel Faial ist Pico fast schon eine eigene Reise wert. Faial gefällt vor allem durch das Flair der Hauptstadt Horta, wo rund um den Jachthafen eine kosmopolitische Szene verkehrt, insbesondere im rund um den Atlantik gerühmten Kultlokal Peter Café Sport. Aber auch die beiden landschaftlichen Highlights – der perfekt gerundete Kraterrand der zentralen Caldeira und der jüngste Vulkan der Azoren, der erst 1957 entstandene

Capelinhos – sind als Sehenswürdigkeiten und Wanderziele nicht zu verachten.

Und die anderen? Wer eine Sightseeing-Rundreise macht, hat auf den kleineren Inseln nach ein oder zwei Tagen eigentlich alles gesehen. Wenn Sie jedoch speziellere Interessen haben, sei es Wandern auf São Jorge mit seinen berühmten Küstenebenen, den *fajãs*, oder auf dem windumtosten Flores, Tauchen auf Santa Maria, der »Algarve der Azoren«, oder Relaxen auf Graciosa mit seinem Kurbad Carapacho, dann werden auch ein bis zwei Wochen nicht zu lang.

Einzig das winzige Corvo bietet sich kaum für längere Aufenthalte an. Zu klein ist diese Welt mit ihrem 500-Einwohner-Ort Vila do Corvo und der rauen Vulkankraterlandschaft des Caldeirão. Was nicht heißt, dass Sie sich nicht einen Tagesausflug ab Flores auf die immerhin von der UNESCO zum Biosphärenreservat gekürte Miniaturinsel gönnen könnten ...



© *laif/hemis/Guiziu Franck*

Bei einem Vulkanausbruch erhielt Faial die neue Halbinsel Ponta dos Capelinhos hinzu

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WO IST DAS AZORENHOCH?

Aus dem Wetterbericht im Fernsehen kennt jeder das Azorenhoch. Wenn es mit den vorherrschenden Westwinden einen Keil nach Mitteleuropa schiebt, sorgt es bei uns für sonnige Witterung. Auf den Inseln selbst macht es sich hingegen eher rar. Hier wechseln meist in rascher Folge Warm- und Kaltfronten von Tiefdruckgebieten einander ab, wechselhaftes Wetter ist die Folge. Das Hoch verlagert sich nämlich je nach Jahreszeit von den Azoren aus rund 2500 km nach Südwest oder Nordost. Seinen Namen verdankt es der Tatsache, dass Horta (Faial) um die Wende vom 19. zum 20. Jh. als Station für klimatologische Forschungen im Atlantik diente und von hier aus ab 1893 Wetterdaten via Seekabel nach Europa gemeldet wurden, die als Grundlage für erste wissenschaftlich fundierte Wettervorhersagen dienten.

WAS HAT ES MIT DEM HEILIGGEISTBROT AUF SICH?

Anlässlich des Heiliggeistfestes, das viele Azorengemeinden im Sommer begehen, segnet der Pfarrer die von den Gläubigen am Altar abgelegten, mit Blumen geschmückten Brote. Dahinter steht der Gedanke der Herabrufung des Heiligen Geistes auf diese Gabe. Die Brote werden aus *massa sovada* gebacken, einem süßen, mit Zitruschalen gewürzten Knetteig. Um Santo Amaro (15. Januar) zu feiern, wird der gleiche Teig zu Armen oder Beinen geformt, zum Dank für die Heilung von Knochenbrüchen in Erfüllung eines Gelübdes. Am 17. Januar, dem Namenstag des hl.

Antonius, des Patrons der Haustiere, nehmen ähnliche Backwaren die groteske Gestalt verschiedener Tiere an. Auch zu anderen Anlässen kommt Brot aus *massa sovada* auf den Tisch, oft zum Frühstück etwa in Landhaushotels.

WARUM BEVORZUGT DER POTTWAL DIE AZOREN?

Wenn bei den Azoren ein Wal gesichtet wird, handelt es sich in 42 % aller Fälle um einen Pottwal. Der riesige Meeressäuger ernährt sich von Tintenfischen, die an den steil zur Tiefsee abfallenden Küsten der Inseln reichlich zu Hause sind. Seine Lieblingsspeise ist der 10 m lange Riesenkalmar, dem er in große Wassertiefen folgt. Während andere Wale sich nur im Frühjahr blicken lassen, auf der Durchreise von den Paarungsgebieten am Äquator in die reichen Fanggründe im Nordatlantik, halten sich weibliche Pottwale das ganze Jahr über im Archipel auf, wo sie ihre Jungen aufziehen. Nur die Männchen wandern im Sommer nach Norden.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Per Kajak auf dem blauen See An der Lagoa Azul von Sete Cidades werden Kajaks vermietet. Wer den See lieber geführt erleben will, als selbst zu paddeln, kann im Auslegerkanu mitfahren. (www.garoupa.pt, Kajak 2 Pers./Std. 10 €). Reservieren!

2 Schlauchbootfahrt nach Corvo Alternative zur Personenfähre für Mutige: die 90-minütige Überfahrt im offenen Schlauchboot ab Santa Cruz das Flores. Skipper Carlos wählt die Route entlang der mit Grotten gespickten Felsküste (Vermittlung Hotel Ocidental >).

3 Im Labyrinth verirren Erkunden Sie den Irrgarten im Waldpark Pinhal da Paz >. Buchsbaumhecken grenzen den richtigen Weg von zahlreichen Sackgassen ab, in denen Sie sich vergnüglich verlieren können.



© Shutterstock/Moro, Juan

An der Badebucht Ponta da Ferraria fließen therapeutische Wasserquellen ins Meer

4 Warmbaden im Meer In der kleinen Badebucht an der Ponta da Ferraria, São Miguel's Westspitze, sprudeln warme Quellen aus dem Fels. Bei Niedrigwasser erhöhen sie die Wassertemperatur auf satte 28°C. Vorsicht bei Wellengang, der Strand ist unbewacht!

5 In die Unterwelt eintauchen Ganz Ponta Delgada wird unterirdisch von der Gruta do Carvão [Online-Karte](#) durchzogen. Bei der Erkundung der Vulkanhöhle lernen Sie Lavatropfen und Basaltstalagmiten kennen (Rua do Paim, <http://grutadocarvao.amigosdosacores.pt>, Führungen tgl. 10.30, 11.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr, Eintritt 5 €).

6 Maritimer Fossilienpfad Auf Santa Maria lagern reichlich versteinerte Muscheln, Schnecken und Korallen in bis zu fünf Millionen Jahre alten Kalksedimenten, oft nur per Boot erreichbar. Exkursionen auf dem »Trilho Marítimo dos Fósseis« führen ab Vila do Porto in 5 Std. einmal rund um die Insel, mit Stopps an mehreren Fundplätzen (www.divecenter.mantamaria.com, ca. 40 € p.P., mind. 6 Teilnehmer).

7 Den Priolo aufspüren Seltenheitswert hat der Azorengimpel, ein endemischer Singvogel >, dessen Heimat der Osten von São Miguel ist. Das Centro Ambiental do Priolo bei Nordeste > veranstaltet Beobachtungsexkursionen.

8 Faial im Linienbus Jeden Vormittag startet um 11.45 Uhr (außer am Wochenende) in Horta an der Haltestelle Avenida-Terminal (nahe Fährhafen) > ein ganz normaler Linienbus der Gesellschaft Farias (www.farias.pt) zu einer zweistündigen Rundfahrt im Uhrzeigersinn über die Ringstraße.

9 Abschüssige Fahrt Mit dem Mountainbike geht es downhill fast 1000 m hinab, jedenfalls für diejenigen, die sich von einem Transporter der Base Peter Zee mitsamt Rad zur Caldeira hinaufbringen lassen. Die Hortensienblüten am Wegrand sausen nur so vorbei (www.petercafesport.com, Rad/Transfer 20 € p.P.).

10 Im Grünen Im üppigen Park der Reserva Florestal auf Flores > führen gewundene Pfade zum Miradouro Belvedere hinauf (30–45 Min.). Auf dem attraktiven Picknickplatz der

Forellenzucht können Sie mitgebrachte Vorräte auspacken: Käse, Rotwein, Früchte.

... PROBIEREN SOLLTEN

- 11 **Ananaslikör** Die Plantage Ananases de Santo António [Online-Karte](#) lädt zum Besuch ein. Hier wird die Ananas rein biologisch angebaut. Kosten Sie den köstlichen hausgemachten Likör (Rua José Manuel Bernardo Cabral 1, Ponta Delgada, São Miguel, www.facebook.com/ananasessantoantonio, tgl. 9–18, Sommer bis 20 Uhr).
- 12 **Süßes Brot** Das süße Fladenbrot *bolo lêvedo* verspeisen die Kurgäste in Furnas seit jeher zum Frühstück, mit Marmelade oder Honig bestrichen. Mundet auch zu anderen Tageszeiten, z.B. mit Käse und Wein (Rosa Quental [Online-Karte](#), Rua de Santana 16 A, Furnas, São Miguel).
- 13 **Käse von Terceira** Die älteste Molkerei von Terceira, Queijo Vaquinha >, stellt in handwerklicher Tradition Butter, Frischkäse und einen festen, runden Bauernkäse her. Letzterer schmeckt besonders würzig als »Picante«.
- 14 **Stockfisch** Einen Versuch wert ist der *bacalhau*. Nichts ist typischer für Portugal als dieser gesalzene und luftgetrocknete Kabeljau. 365 Rezepte soll es geben, für jeden Tag des Jahres eines. Gekonnt zubereitet z.B. bei O Roberto >.
- 15 **Flair vergangener Zeiten** Im Café Internacional [Online-Karte](#) traf sich in den 1920er-Jahren ein kosmopolitisches Publikum. Wer hier einen Milchkaffee und ein Puddingtörtchen genießt, erspürt noch die damalige

Atmosphäre (Rua Conselheiro Medeiros 1, Horta, Faial, Tel. 292 293 057, tgl. geöffnet).

16 Meeresfrüchte einmal anders Seepocken (*cracas*) erfreuen sich vor allem auf Terceira großer Beliebtheit. Lassen Sie sich diesen Leckerbissen nicht entgehen, z.B. im Restaurant Beira Mar >, auch wenn beim Essen der winzigen Krebstiere mit einer Art Spatel einiges Fingerspitzengefühl nötig ist.



© mauritius images/Alamy/Avila, G.

In den heißen Schwefelquellen in Furnas erhalten die Maiskolben ein besonderes Aroma

17 Vulkangekochte Maiskolben Frisch geernteter Mais, in Säcke gepackt, köchelt im Sommer in den heißen Schwefelquellen der Caldeiras > in Furnas vor sich hin. Stände gleich nebeneinander verkaufen die fertig gegarte, aromatische Knabberei, die man mit Butter und Salz essen kann.

18 Tiefroten Landwein Der fruchtige Vinho do Cheiro, aus der Hybridrebe Isabella gewonnen, gehört vor allem bei Volksfesten als feste Größe dazu. Zwar enthält er wenig Alkohol, doch Vorsicht: Bei überreichlichem Genuss droht der berühmte »Brummschädel«!

19 Geschmortes aus der Kupferpfanne Die *cataplana*, Südportugals traditionelle Deckelpfanne, kommt auch auf den Azoren gern für Schmorgerichte zum Einsatz, in denen Fisch und Meeresfrüchte die Hauptrolle spielen. Eine der besten serviert O Ancoradouro >.

20 Deftige Wurst Unter den rustikalen Spezialitäten ragt die *linguiça* (geräucherte Paprikawurst) heraus. Gern wird sie mit gekochtem *inhame* (Taro) kombiniert, einer stärkehaltigen Wurzel, die den Inselbewohnern in alten Zeiten die Kartoffel ersetzte. Preiswert und gut in der Casa de Pasto »A Canadinha« [Online-Karte](#) (Av. Infante Dom Henrique 24 E, Angra do Heroísmo, Terceira, Tel. 296 216 373).



© Shutterstock/Kozlowski, Karol
Roter »Wüstensand« im Barreiro da Faneca auf der Insel Santa Maria

... BESTAUNEN SOLLTEN

- ②1 **Wüstenlandschaft** Bei Anjos auf der Insel Santa Maria > überrascht der wüstenhafte Aspekt des Barreiro da Faneca mit rotem, kargem und lehmigem Boden. Diese einzigartige Landschaft entstand durch den Abbau von Ton und steht heute unter Naturschutz (ausgeschildert ab der Straße von São Pedro nach Anjos).
- ②2 **Eine seltene Pflanze** Die Unheilvolle oder Styx-Wolfsmilch (*Euphorbia stygiana*) kommt nur auf den Azoren vor und gilt selbst hier als botanische Rarität. Im Hochland von Pico ist